

WIRTSCHAFTLICHKEIT VON EFFIZIENZ UND GESUNDHEIT

Beim Großen Preis der Milcherzeuger der Molkerei Alois Müller am 9. Mai in Grimma stellte CRV-Deutschland-Geschäftsführer Axel Escher die ökonomischen Auswirkungen der CRV-Indizes Effizienz und Gesundheit vor.

Große Herausforderungen stehen unserer Gesellschaft bevor. Neben der wachsenden Bevölkerung sind dies die daraus zu erwartende deutliche Steigerung des Proteinkonsums innerhalb der nächsten Jahrzehnte. Zusätzlich sagen die Prognosen für den gleichen Zeitraum einen Rückgang der verfügbaren Ressourcen an Energie, Wasser und Fläche um bis zu 50 % voraus.

Die Aufgaben des Landwirts werden immer anspruchsvoller. Kaum ein anderer Berufsstand steht unter einer dermaßen intensiven Beobachtung innerhalb der

Gesellschaft. Mit immer schärferen Auflagen muss dieser immer mehr Menschen ernähren. Ein Beispiel ist die Einführung der Phosphatquote in den Niederlanden, die eine Reduzierung des Kuhbestands von bis zu 160.000 Kühe zur Folge haben wird. Ein weiteres ist die Diskussion um den Hormon- und Antibiotikaeinsatz. Die Landwirte werden sich diesen Herausforderungen stellen müssen und sich weiter entwickeln – was für die ganze Branche gilt.

Längst steht nicht mehr die Einzelkuh sondern die gesamte Herde im Fokus des

Managements. Die einzelnen Tiere sollen möglichst wenig Sonderbehandlungen in Anspruch nehmen müssen, und der wirtschaftliche Druck verlangt ein Maximum an Lebensleistung aus einer gegebenen Menge Futter.

Einfluss der Zucht

Mit den Werten Effizienz und Gesundheit unterstützt CRV Milchviehhalter genau hier, und das bestätigt auch eine Studie von Eva Koole, die bei 61.023 genotypisierten Kühen die 25 % Besten nach Effizienz-Wert mit den 25 % Schlechtesten verglichen hat. Die Ergebnisse sind bemerkenswert!

Der Index Effizienz setzt sich aus den Zuchtwerten Futterraufnahme, Milchleistung, Persistenz, Lebensdauer, Zwischenkalbezeit, Körpergewicht und Erstkalbalter zusammen und beschreibt, wie viel Futter tatsächlich zur Milchproduktion verwendet wird und wie viel für andere Bereiche, wie beispielsweise den Erhaltungsbedarf. Der Index Gesundheit beschreibt die Fitness und Unkompliziertheit der Tiere und beinhaltet die Zuchtwerte Ketose, Kalbeverlauf paternal und maternal, Klauengesundheit, Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und Lebensfähigkeit.

Ergebnisse

Kooles Untersuchung zeigt, dass die effizienteren Tiere 0,8 Jahre älter wurden und eine um über 13.000 kg höhere Lebensleistung erzielten. Außerdem realisierten sie deutlich höhere Laktationsleistungen, siehe Tabelle 1.

Beim Vergleich des Werts Gesundheit zeigten die 25 % besten Tiere unter anderem rund 60.000 Zellen weniger als die 25 % schlechtesten, 38 %



Tabelle 1	Unteren 25 %	Oberen 25 %	Differenz
Effizienz 	-4,3	4,8	9,2
Anzahl Kühe	15.357	15.358	
Abgangsalter (Jahre)	5,5	6,3	+0,8 Jahre
Lebensleistung Milch (kg)	29.022	42.100	+13.097 kg M
Lebensleistung Milch (kg je Tag)	27,4	31,6	+4,2 kg M / Tag
305-Tage Milch kg, 1. Laktation	7.496	8.581	+1.085 kg M
305-Tage Milch kg, 2. Laktation	8.722	10.365	+1.642 kg M
305-Tage Milch kg, 3. Laktation	9.182	11.237	+2.055 kg M

Tabelle 2	Unteren 25 %	Oberen 25 %	Differenz
Gesundheit 	-3,1	3,6	9,2
Anzahl Kühe	15.357	15.358	
Ergebnisse in Laktation 1 bis 3			
Somat. Zellzahl (x1000/ml)	138	79	-58.000 weniger Zellen
Subklinische Mastitis	49%	30%	38% weniger Mastitisfälle
Mortellaro	34%	20%	40% weniger Mortellarofälle
Klauenerkrankungen (alle)	73%	54%	26% weniger Klauenerkrankungen
Ketose (nur 3. Laktation)	22%	11%	48% weniger Ketosefälle
Anzahl Besamungen	2,3	1,9	0,4 Besamungen
NR-Rate (56 Tage)	55%	60%	10% weniger Nachbesamungen
ZKZ	421	391	-30 Tage
Geburtsprobleme (1. Abk.)	13%	5%	62% weniger Abkalbprobleme
Lebend geb. Kälber (1. Abk.)	79%	92%	17% mehr lebend geborene Kälber

Fortsetzung von Seite 1



Axel Escher bei seinem Vortrag in Grimma über den wirtschaftlichen Effekt von Effizienz und Gesundheit.

weniger Mastitisfälle, 26 % weniger Klauenerkrankungen und 62 % weniger Abkalbprobleme, siehe Tabelle 2.

Der Einfluss der Zucht auf die Wirtschaftlichkeit ist enorm bei einer geringen Investition auf der Kostenseite. Die Werte Effizienz und Gesundheit funktionieren, und sie haben nicht nur einen positiven Effekt auf die Wirtschaftlichkeit sondern letztendlich auch auf die Akzeptanz der Gesellschaft.

Drei praktische Apps

Sie nutzen ein Smartphone und kennen unsere praktischen, kostenlosen Apps nicht? Dann aber schnell in den Appstore oder Googleplay-Store herunterladen!

CRV-App

Die CRV-App versorgt Sie mit den Neuigkeiten von CRV und aus der Branche. Außerdem finden Sie hier alle unsere Vererber, und mit der praktischen Filterfunktion können Sie die für Sie optimalen Bullen finden. Weiter informiert die App Sie über alle unsere Serviceprodukte und stellt schnell den Kontakt zu Ihrem Außendienstmitarbeiter dar.



SireMatch-App

Die SireMatch-App ist die perfekte Ergänzung zum CRV-Anpaarungsprogramm SireMatch, mit dem Ihr individuelles Zuchtziel auf direktem Weg umgesetzt wird und gleichzeitig Inzucht und Gendefekte berücksichtigt werden. Mit der App haben Sie Ihre Anpaarungslisten immer zur Hand und müssen nicht nach den ausgedruckten Listen suchen..



ReproManager-App

Die ReproManager-App ist das übersichtliche CRV-Fruchtbarkeitsmanagementprogramm auf dem Handy. Alle Funktionen des Programms (s. Rückseite der CRV Aktuell) sind auch über das Handy verfügbar.



Rückblick auf die Agra in Leipzig

Die alle zwei Jahre stattfindende Agra öffnete in diesem Jahr vom 4. bis zum 7. Mai ihre Türen, und auch CRV war wieder mit einem Stand vertreten. Die Themen waren Effizienz und Gesundheit sowie die Zuchtwerte Ketose und Futteraufnahme. Bei immer knapper werdenden Flächen und weniger Zeit pro Tier, werden Kühe

verlangt, die wenig Futter für die Milchproduktion benötigen und gleichzeitig fit sind und keine Extra-Aufmerksamkeit fordern. Besonders hoch war die Nachfrage nach Hornlosvererbern wie Handy RF Pp, Rumba RF Pp, Nova PP oder Perplex PP. Auch einen Fleckviehstammtisch organisierten die CRV-Berater. Hierzu reiste Christa Ber-

ger an, die in Bayern das Anpaarungsprogramm SireMatch betreut. Bei Weißwurst und Weißbier konnten die Gäste ihrem Vortrag über Aktuelles aus der Fleckviehzucht lauschen und ihr sämtliche Fragen stellen, die sie auf dem Herzen hatten. Als Messe-Spezial gab es ab 100 Portionen ein CRV-Poloshirt oben drauf.

Vlnr: Volkmar Schleider, Christa Berger und Martin Häberer.



Der Fleckviehstammtisch lauscht Christa Berges Präsentation.



Wachsende Nachfrage nach gesunden und effizienten Kühen

„Milchviehhalter, die das Anpaarungsprogramm SireMatch nutzen, definieren ihr Zuchtziel immer häufiger mit Effizienz und Gesundheit“, erzählt Charissa Hardenberg, Produktmanager für SireMatch bei CRV. „Wir sehen hier in den letzten Jahren eine Verschiebung im Zuchtziel: Die Leistung bleibt wichtig, aber Landwirte suchen verstärkt nach Vererbern, die effiziente und gesunde Tiere züchten.“

Die Auswahlmöglichkeiten innerhalb des Anpaarungsprogramms geben einen Ausblick darauf, welche Tiere Milchviehhalter zukünftig gerne melken möchten. Hier erkennt Charissa Hardenberg eine Verschiebung innerhalb der Gesundheitsmerkmale. „Lag der Fokus früher eher auf der Eutergesundheit, liegt er heute immer stärker auf Klauengesundheit.“

Eigenes Zuchtziel definieren

SireMatch funktioniert mit sieben verschiedenen Standardzuchtwerten. Am häufigsten wählen Landwirte das Zuchtziel „Allround“ aus, bei welchem die Merkmale Gesundheit/Lebensdauer, Leistung und Exterieur gleichermaßen berücksichtigt werden. Hardenberg ergänzt, dass auch das Zuchtziel „Robotertauglichkeit“ immer häufiger nachgefragt wird. Zahlreiche SireMatch-Betriebe definieren ihr eigenes, individuelles Zuchtziel, in dem Kleinigkeiten angepasst werden. Aber auch diese Zuchtziele sind meistens darauf ausgerichtet, problemlose Kühe zu züchten, die wenig Aufmerksamkeit benötigen und lange produzieren können.



Das Anpaarungsprogramm SireMatch erhält immer häufiger die Vorgabe, effiziente und gesunde Tiere zu züchten. Das Bild zeigt unsere Einstuferin Lena Stockhove.

Inzucht entgegen

Bei der Leistung wird weiterhin auf die Inhaltsstoffprozentage geschaut, im Endeffekt sind die Eiweiß- und Fettmengen entscheidender. Beim Exterieur geht es um Funktionalität. Somit sind auch beim Exterieur die Kennzahlen, die im Zusammenhang mit Gesundheit, Lebensdauer und Effizienz stehen, beliebt. Außerdem

sollen die Kühe nicht größer werden. Mit SireMatch können Sie Inzucht und genetische Defekte vermeiden, da das Programm sechs zurückliegende Generationen berücksichtigt. Die Betriebe werden größer und Landwirte ziehen immer weniger Jungvieh auf. Dann sollten bei der Zucht auch keine Fehler passieren.“

Beeindruckende Highlight-Tochter



Bei der Kreistierschau im Rahmen des 22. Vogtländischen Jungzüchternvorführungswettbewerbs in Neudörfel am 3. Juni präsentierte Marc Schlesiger aus Ebersbrunn seine Highlight-Tochter. Die Kuh ist aktuell in der zweiten Laktation. Die ausgesprochen gute Inhaltsstoff- und Exterieurvererbung ihres Vaters kommen bei der Kuh klar zur Geltung. Eingestuft wurde sie mit 88/88/90/87. Das Foto hat Martin Hempel geschossen.

Besamungsmeldungen via Repromanager

Der Repromanager ist ein Managementprogramm, das bei CRV speziell für solche Milchviehbetriebe entwickelt wurde, die sich eine unkomplizierte und kostengünstige Unterstützung bei ihrem Fruchtbarkeitsmanagement wünschen. Mit Hilfe des Programms lassen sich einfach und zügig Besamungsmeldungen erstellen und automatisch an den LKV und den Herdbuchverband weiterleiten.

Darüber hinaus gewährt es dem Milchviehhalter einen ausgezeichneten Überblick über das Reproduktionsgeschehen in seiner Herde und zeigt genau an, welche Aufgaben wann zu erledigen sind. Das Programm muss nicht lokal auf dem PC installiert werden, sondern ist jederzeit und von jedem Ort aus via Internet zugänglich – auch über die kostenlose Repromanager-App (siehe Foto). Wer das CRV-Servicepaket Ovalert gebucht hat, kann den Repromanager in der Vollversion kostenlos nutzen. Die Basisversion des

Programms, über welche u.a. die Besamungsmeldung möglich sind, ist ebenfalls kostenfrei nutzbar. Ansonsten orientieren sich die monatlich anfallenden Gebühren

an der Kuhzahl des Betriebs. Sie möchten das Programm gerne unverbindlich testen? Sprechen Sie mit Ihrem CRV-Berater!



FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Sommer lass nach!

Wie sehr leiden wir, wenn wir verletzt sind: Ein aufgeschürftes Knie, ein brummender Kopf oder ein verletzter Fuß. Sofort ist Mama zur Stelle und hilft, damit es uns schnell besser geht. Wie ist es bei den Rindern? Rinder zeigen uns sehr eindeutig, wenn es ihnen schlecht geht und sie Schmerzen haben. Man sieht es an ihrer Haltung – ein gekrümmter Rücken, gekreuzte Vorderbeine oder die Spreizung der Hinterbeine sind Zeichen für schmerzende Gliedmaßen. Auch Zähneknirschen und dauerhaftes Schwanzwackeln, obwohl keine Fliegen da sind, weisen auf Schmerzen hin. Oft stehen sie abseits der Herde oder reagieren sogar aggressiv auf andere Rinder. Rinder äußern ihr Leiden auch hörbar, sie muhen oft und laut. Was ist zu tun? Zunächst muss die Ursache gefunden werden. Am häufig-

sten sind Magen-, Darm-, Klauen- oder Eutererkrankungen. Bei der Behandlung von kleineren Wunden, Durchfall oder Euterentzündungen sind Entzündungshemmer wirksam. Grundsätzlich helfen die Landwirte bei Schmerzen. Sie verschlechtern den Allgemeinzustand des Tieres und machen es anfälliger für weitere Krankheiten. Es bedeutet Rückgang der Milchproduktion, Gewichtsver-



lust oder verminderte Fruchtbarkeit. Das will kein Landwirt. Er möchte schnell wieder gesunde Tiere. Das ist wie bei uns Menschen.



Eine selbst gemachte Eisbombe ist an heißen Tagen was ganz besonderes.

- Du benötigst:
 Eigelb von 4 Eiern,
 2 Eier komplett
 170 g Puderzucker
 250 g Früchte
 500 ml Sahne



Eisbombe

selbst gemacht!

Das Eigelb, die zwei Eier und den Puderzucker gibst du in eine Schüssel, setzt sie in ein heißes Wasserbad und schlägst alles mit dem Schneebesen zu einer cremigen Masse. Lass es auskühlen. In der Zwischenzeit pürierst du Früchte im Mixer. Dann Sahne steif schlagen. Die Früchte bringst du unter die abgekühlte Eimasse und rührst Sahne darunter. Alles zusammen kommt in eine mit kaltem Wasser ausgespülte Schüssel. Stelle sie ins Frostfach. Um das Eis aus der Form zu bekommen, stellst du die Schüssel kurz in heißes Wasser und stülpst sie um.

Zum Schluss garnierst du die Bombe mit Früchten.

agrar KIDS Die Zeitschrift für Landwirte von morgen
 Jeden Monat Neu!
 www.agrarkids.de
 ... für ausgeschlaf'ne, aufgeweckte Typen.

